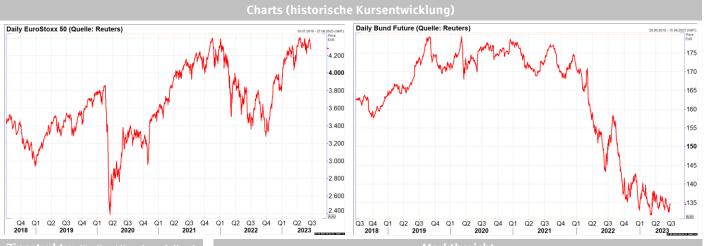


Marktüberblick am 27.06.2023

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
Aktielilliuizes	Stallu	Vortag .	Jahresanfang	Ziliseli	Stanu	ggü. Vortag	Devisen	Stallu
Dax *	15.813,06	-0,11 %	+13,57 %	Rendite 10J D *	2,30 %	-6 Bp	Dax-Future *	15.934,00
MDax *	26.832,80	+0,16 %	+6,83 %	Rendite 10J USA *	3,71 %	-3 Bp	S&P 500-Future	4381,75
SDax *	13.152,17	-0,25 %	+10,28 %	Rendite 10J UK *	4,30 %	-2 Bp	Nasdaq 100-Future	14896,00
TecDax*	3.133,22	-0,62 %	+7,26 %	Rendite 10J CH *	0,90 %	-7 Bp	Bund-Future	134,61
EuroStoxx 50 *	4.280,57	+0,21 %	+12,84 %	Rendite 10J Jap. *	0,36 %	-1 Bp	VDax *	16,03
Stoxx Europe 50 *	3.938,34	-0,18 %	+7,85 %	Umlaufrendite *	2,45 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1924,89
EuroStoxx *	449,11	+0,10 %	+9,55 %	RexP *	434,98	+0,14 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	74,35
Dow Jones Ind. *	33.714,71	-0,04 %	+1,71 %	3-M-Euribor *	3,58 %	-3 Bp	Euro/US\$	1,0915
S&P 500 *	4.328,82	-0,45 %	+12,74 %	12-M-Euribor *	4,09 %	-6 Bp	Euro/Pfund	0,8575
Nasdaq Composite *	13.335,78	-1,16 %	+27,41 %	Swap 2J *	3,77 %	-2 Bp	Euro/CHF	0,9778
Topix	2.253,81	-0,28 %	+19,48 %	Swap 5J *	3,15 %	-4 Bp	Euro/Yen	156,76
MSCI Far East (ex Japan) *	512,19	-0,36 %	+1,30 %	Swap 10J *	2,93 %	-4 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,22
MSCI-World *	2.260,10	-0,31 %	+11,17 %	Swap 30J *	2,51 %	-2 Bp		* Vortag





USA: Case-Shiller-Hauspreisindex, FHFA Hauspreisindex (Apr), Auftragseingang langl. Güter, Neubauverkäufe (Mai), Verbrauchervertrauen Conf. Board (Jun)

Walgreens Boots Alliance (Q3)

Weitere wichtige Termine heute

Beginn der "automatica 2023", der Leitmesse für intelligente Automation und Robotik in München (bis 30.06.)

Frankfurt, 27. Jun (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Am Montag hatte er 0,1 Prozent tiefer auf 15.813 Punkten geschlossen. Der versuchte Söldner-Aufstand in Russland hatte die Anleger an den europäischen Aktienmärkten verunsichert. Am Dienstag richten die Investoren ihr Augenmerk wieder auf die Geldpolitik. Im Fokus steht eine Rede von EZB-Chefin Christine Lagarde bei dem jährlichen geldpolitischen Forum der Europäischen Zentralbank im portugiesischen Sintra. Erwartet wird, dass sich Lagarde zum weiteren Kurs im Kampf gegen die hohe Inflation äußern wird.

Geopolitische Sorgen nach der Söldner-Rebellion in Russland und die Erwartung neuer Konjunkturdaten im weiteren Wochenverlauf haben die US-Anleger am Montag vorsichtig gestimmt. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss kaum verändert auf 33.714 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 1,2 Prozent auf 13.335 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,4 Prozent auf 4.328 Punkte ein. Die Anleger warteten die weitere Entwicklungen in Russland nach dem abgebrochenen Söldner-Aufstand ab. Zudem erhoffen sie sich von den für die nächsten Tage geplanten Konjunkturdaten Hinweise auf die nächsten Zinsschritte der US-Notenbank Fed. Im Kalender stehen etwa die Daten zum US-Bruttoinlandsprodukt. Der Rubel gab zeitweise auf ein 15-Monats-Tief nach. An den Ölmärkten gaben Versorgungsängste wegen der Unruhen beim weltweit drittgrößten Produzenten unterdessen den Preisen etwas Schub. Die Nordsee-Rohölsorte Brent und die leichte US-Sorte WTI verteuerten sich um jeweils 0,7 Prozent auf 74,41 beziehungsweise 69,63 Dollar pro Barrel. Die Verteuerung stützte die Aktien der Energiekonzerne. Branchenriesen wie Exxon Mobil, Chevron und Marathon Oil gewannen zwischen einem und 1,8 Prozent. Die geopolitischen Sorgen ermuntern die Investoren auch zum Einstieg bei als "sichere Häfen" geltenden Anlagen. Die "Antikrisen-Währung" Gold legte leicht um 0,1 Prozent auf 1923 Dollar je Feinunze zu.

Gewinnmitnahmen drücken die Märkte in Japan am Dienstag zum vierten Mal in Folge. Der breit gefasste Topix-Index sank um 0,28 Prozent und lag bei 2.253,8 Punkten. Viele der größten Technologiewerte standen durch die Rückgänge an der Wall Street zusätzlich unter Druck. Die Ankündigung des chinesischen Ministerpräsidenten Li Qiang, die Binnennachfrage mit weiteren politischen Maßnahmen ankurbeln zu wollen, ließ hingegen die Anleger in China aufatmen. Die Börse in Shanghai lag 1.24 Prozent im Plus.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.